

sitem-insel, Bern

Auf dem Areal des Inselspitals Bern entsteht ein nationales Kompetenzzentrum für translationale Medizin und Unternehmertum (sitem-insel AG). Die Forschungseinrichtung von nationaler Bedeutung soll die translationale Medizin gesamtschweizerisch stärken und den Medizinalstandort Bern mit starker Medtech- und wachsender Pharma- sowie Biotechindustrie national und international positionieren. Die sitem-insel AG kann als PPP im weiteren Sinne bezeichnet werden.



Allgemeine Angaben

Projektname:	sitem-insel AG , Bern
Projektbeschreibung:	<p>Das Swiss Institute for Translational and Entrepreneurial Medicine (sitem-insel) bietet einerseits universitäre Weiterbildung insbesondere für Forschende und Führungskräfte in den Bereichen Translationale Medizin, Biomedizinisches Unternehmertum, European Medical Device Regulations (MDR) (ab Mai 2020) und Artificial Intelligence in Medical Imaging an. Die Dozierenden und Betreuenden der sitem-insel sind Vertreter von forschungs- und entwicklungsorientierten Privatunternehmen, Wissenschaftler von Universitäten, Kliniker, Mitarbeiter von Behörden und Finanzexperten.</p> <p>Weiter steht für Forschungs- und Entwicklungsbestrebungen von Privatunternehmen, Kliniken und Grundlagenforschungseinrichtungen im seit Mitte 2019 eröffneten neuen Gebäude auf dem Areal des Inselspitals Bern modernste Infrastruktur zur Verfügung. Dank räumlicher Nähe und geeigneter Plattformen soll ein reger Austausch zwischen verschiedenen Partnern entstehen. Grundidee ist es, Silobildung abzubauen und als Katalysator beim Übergang von Erkenntnissen der Grundlagenforschung</p>

und industriellen Entwicklung in die klinische Anwendung zu wirken. Konkret sollen dabei medizintechnologische Produkte oder neue Substanzen zum ersten Mal beim Menschen eingesetzt werden, um Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit der Produkte zu eruieren, mit dem Ziel, diese zu kommerzialisieren.

Schliesslich werden sämtlichen involvierten Akteuren in den Bereichen Kooperation, Innovationsmanagement, Vernetzung und Forschung Beratungsleistungen angeboten.

Beitrag Public: Der Bund und der Kanton Bern leisten eine Anschubfinanzierung von je rund CHF 25 Mio. über 4 Jahre (2017-2020). Die Beträge werden nicht für den Immobilienbau verwendet. Mittel- bis langfristig soll die sitem-insel eigenwirtschaftlich funktionieren.

Beitrag Private: Die sitem-insel ist als nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft organisiert. Als Aktionäre fungieren u. a. die Chefarztervereinigung des Inselspitals, die Inselspital-Stiftung, die Universität Bern, die Diabetes Center Berne Foundation sowie private Unternehmen. Die seit Mitte 2019 grösstenteils fertiggestellten Räumlichkeiten der sitem-insel konnten über das eingebrachte Aktien- und Fremdkapital finanziert werden. Öffentliche Mittel wurden hierfür nicht verwendet. Der Nutzerausbau wird i. d. R. durch die Nutzer finanziert.

Partnerschaftliche Elemente:

- Geschäftsmodell: Öffentliche Hand leistet Anschub(-finanzierung), mittel- bis langfristig soll die sitem-insel eigenwirtschaftlich sein. Der Bau der benötigten Räumlichkeiten wird privat finanziert.
- Wirtschaftlichkeit/Lebenszyklus: Über den gesamten Lebenszyklus der sitem-insel betrachtet soll diese eigenwirtschaftlich sein.
- Nachhaltigkeit: Verschiedene Zielsetzungen der Nachhaltigkeit berücksichtigt.
- Innovation als Bewegungsgrund und Hauptzielsetzung: Dank Zusammenführung der verschiedenen Akteure des Gesundheitsmarkts im Umfeld des Universitätsspitals soll Innovation entstehen.
- PPP im weiteren Sinne.

Weitere Informationen

Webseite des Projekts: www.sitem-insel.ch

Stand: Oktober 2019